

Überarbeitet am: 30.06.2023
Ersatz für Ausgabe 0004 vom 11.04.2022

Ausgabe: 0005



Friedrich W. DERKUM
Chemische Fabrik und Handelsgesellschaft mbH

ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs beziehungsweise des Gemischs und des Unternehmens

1.1 *Produktidentifikator*

Handelsname **ENTERPRISE Auto-Plast ea**
Verwaltungs-Nr. **derk0018**

Eindeutiger Rezepturidentifikator (UFI)-Code nach Anhang VIII Teil A Abschnitt 5 der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008:
UFI: 2J10-906P-800R-RCKX

1.2 *Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird*

Geeigneter Verwendungszweck:

Dieses Gemisch wird als Auto- und Bootpolitur in Aerosolform verwendet.

Empfohlene Einschränkungen der Anwendungen:

Personen, die an Hautsensibilisierungsproblemen leiden, sollten bei keiner Verarbeitung eingesetzt werden, bei der dieses Gemisch gebraucht wird.

1.3 *Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt*

Friedrich W. DERKUM Chemische Fabrik und Handelsgesellschaft mbH

An der Packhalle IX/3

D-27572 Bremerhaven

Telefon: +49-(0)471-9744030

Telefax: +49-(0)471-97440319

E-Mail: kontakt@derkum.de

URL: www.derkum.de

E-Mail-Adresse der für das Sicherheitsdatenblatt zuständigen sachkundigen Person:

info@gefstoff.de

Kontaktstelle für technische Informationen:

Friedrich W. DERKUM Chemische Fabrik und Handelsgesellschaft mbH

An der Packhalle IX/3, D-27572 Bremerhaven

Produktsicherheit

Telefon: +49-(0)471-9744030

Telefax: +49-(0)471-97440319

1.4 *Notrufnummer*

Gemeinsames Giftinformationszentrum (GGIZ) der Länder Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen,

Sachsen-Anhalt und Thüringen – Giftnotruf Erfurt

24-Stunden Notrufnummer des GGIZ

Telefon: +49-(0)361-730730

ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

2.1 *Einstufung des Stoffs oder Gemischs*

Aerosol 1; H222; H229

Skin Sens. 1A; H317

Aquatic Chronic 3; H412

Handelsname: ENTERPRISE Auto-Plast ea
 Hersteller/Lieferanten: Friedrich W. DERKUM Chemische Fabrik und Handelsgesellschaft mbH
 An der Packhalle IX/3, D-27572 Bremerhaven
 Telefon: +49-(0)471-9744030
 Verwaltungs-Nr.: derk0018

Überarbeitet am: 30.06.2023

2.2 Kennzeichnungselemente

Gefahrenpiktogramme:



Signalwort: Gefahr

Produktidentifikator: ENTERPRISE Auto-Plast ea
 enthält Kohlenwasserstoffe, C9-C11, n-Alkane, Isoalkane, cyclische,
 < 2% Aromaten; Kohlenwasserstoffe, C9-C11, Isoalkane, cyclische,
 < 2% Aromaten; 2-Methyl-2H-isothiazol-3-on

Gefahrenhinweise:
 H222 Extrem entzündbares Aerosol.
 H229 Behälter steht unter Druck: kann bei Erwärmung bersten.
 H317 Kann allergische Hautreaktionen verursachen.
 H412 Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

Sicherheitshinweise:
 P101 Ist ärztlicher Rat erforderlich, Verpackung oder Kennzeichnungsetikett bereithalten.
 P102 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.
 P210 Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen sowie anderen Zündquellenarten fernhalten. Nicht rauchen.
 P211 Nicht gegen offene Flamme oder andere Zündquelle sprühen.
 P251 Nicht durchstechen oder verbrennen, auch nicht nach Gebrauch.
 P280 Schutzhandschuhe tragen.
 P302 + P352 BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT: Mit viel Wasser waschen.
 P333 + P313 Bei Hautreizung oder -ausschlag: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.
 P410 + P412 Vor Sonnenbestrahlung schützen und nicht Temperaturen über 50 °C/122 °F aussetzen.
 P501 Inhalt/Behälter einer anerkannten Abfallentsorgungsanlage zuführen.

Ergänzende Gefahrenmerkmale: Keine.

Bemerkungen:

- Die Sicherheitshinweise P101, P102 und P501 sind erforderlich für die Kennzeichnung des gefährlichen Gemisches, das an die breite Öffentlichkeit abgegeben wird.
- Verpackungen, die an die breite Öffentlichkeit abgegeben werden, müssen die Anforderungen nach Artikel 35 (2) der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 bezüglich Form und Design erfüllen.

Zusätzliche Angaben gemäß Artikel 11 (3) Verordnung (EG) Nr. 648/2004 und § 8 (1) WRMG

- Kennzeichnung der Inhaltsstoffe

5% - < 15% aliphatische Kohlenwasserstoffe

< 5% nichtionische Tenside

Weitere Inhaltsstoffe: Konservierungsmittel (LAURYLAMINE DIPROPYLENEDIAMINE,
 BENZISOTHIAZOLINONE, METHYLISOTHIAZOLINONE)

2.3 Sonstige Gefahren

Dämpfe/Aerosole können mit Luft ein explosionsfähiges Gemisch bilden.

Wiederholte oder fortgesetzte Exposition kann auf Grund der entfettenden Eigenschaften des Produkts Hautreizungen und Dermatitis bewirken.

Das Produkt ist als schwach wassergefährdend eingestuft (nicht-aerosole Flüssigkeit).

Dieses Gemisch enthält keine Inhaltsstoffe in Konzentrationen von 0,1% oder höher, die die Kriterien für die Einstufung als PBT/vPvB erfüllen oder die endokrinschädliche Eigenschaften aufweisen.

Handelsname:	ENTERPRISE Auto-Plast ea	
Hersteller/Lieferanten:	Friedrich W. DERKUM Chemische Fabrik und Handelsgesellschaft mbH An der Packhalle IX/3, D-27572 Bremerhaven	
Telefon:	+49-(0)471-9744030	Überarbeitet am: 30.06.2023
Verwaltungs-Nr.:	derk0018	

ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

3.2 Gemische

REACH-Registrierungsnummer:

Kohlenwasserstoffe, C9-C11, n-Alkane, Isoalkane, cyclische, < 2% Aromaten:	01-2119463258-33-XXXX
Kohlenwasserstoffe, C9-C11, Isoalkane, cyclische, < 2% Aromaten:	01-2119480153-44-XXXX
Amide, C16-18 und C18-ungesättigt, N,N-bis(hydroxyethyl)-:	01-2119951823-33-XXXX
Isobutan:	01-2119485395-27-XXXX
Propan:	01-2119486944-21-XXXX
Butan:	01-2119474691-32-XXXX

Beschreibung

Dieses Produkt ist ein Gemisch. Es handelt sich um ein Aerosol aus einer Emulsion aus Wasser, Testbenzin, Tensiden, Siloxanverbindungen, weiteren Hilfsstoffen und extrem entzündbarem Treibgas.

Gesundheitsgefährdende/umweltgefährliche Stoffe im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

CAS-Nr.	EG-Nr.	Bezeichnung	% [Masse]	Einstufung
75-28-5	200-857-2	Isobutan	20 - < 25	Flam. Gas 1; H220 Press. Gas (Comp.); H280
74-98-6	200-827-9	Propan	10 - < 20	Flam. Gas 1; H220 Press. Gas (Comp.); H280
nicht verfügbar	919-857-5	Testbenzin 145/200 bestehend aus:	15 - < 20	Flam. Liq. 3; H226 Asp. Tox. 1; H304 STOT SE 3; H336
nicht verfügbar	920-134-1	Kohlenwasserstoffe, C9-C11, n-Alkane, Isoalkane, cyclische, < 2% Aromaten		Aquatic Chronic 2; H411 EUH066
	920-134-1	Kohlenwasserstoffe, C9-C11, Isoalkane, cyclische		
106-97-8	203-448-7	Butan	2,5 - < 5	Flam. Gas 1; H220 Press. Gas (Comp.); H280
68603-38-3	271-653-9	Amide, C16-18 und C18-ungesättigt, N,N-bis(hydroxyethyl)-	1 - < 3	Skin Irrit. 2; H315 Eye Irrit. 2; H319 Aquatic Chronic 2; H411
69430-37-1	628-867-6	Dimethylsiloxan, HO-terminierte Reaktion mit Methyltrimethoxysilan & Aminoethylaminopropyltrimethoxysilan	0,1 - < 0,5	Flam. Liq. 2; H225 Skin Irrit. 2; H315 Eye Irrit. 2; H319 Aquatic Acute 1; H400 Aquatic Chronic 1; H410
2682-20-4	220-239-6	2-Methyl-2H-isothiazol-3-on	> 0,0015 – < 0,0030	Acute Tox. 3; H301 Acute Tox. 3; H311 Acute Tox. 2; H330 Skin Corr. 1B; H314 Skin Sens. 1A; H317 Eye Dam. 1; H318 Aquatic Acute 1; H400 Aquatic Chronic 1; H410 EUH071 M-Faktor: M = 10 M-Faktor (Chronisch): M = 1

Näheres siehe Unterabschnitt 2.2. Wortlaut der Gefahrenhinweise siehe Abschnitt 16.

Stoffe, für die es Grenzwerte der Union für die Exposition am Arbeitsplatz gibt (siehe auch Abschnitt 8.)

Keine.

Zusätzliche Hinweise

Spezifische Konzentrationsgrenzen für 2-Methyl-2H-isothiazol-3-on gemäß Anhang VI der Verordnung (EG)

Nr. 1272/2008:

Skin Sens. 1A; H317: $C \geq 0,0015\%$

Handelsname:	ENTERPRISE Auto-Plast ea	
Hersteller/Lieferanten:	Friedrich W. DERKUM Chemische Fabrik und Handelsgesellschaft mbH An der Packhalle IX/3, D-27572 Bremerhaven	
Telefon:	+49-(0)471-9744030	Überarbeitet am: 30.06.2023
Verwaltungs-Nr.:	derk0018	

(Fortsetzung Unterabschnitt 3.2 Gemische)

Der nicht-aerosole Bestandteil des Gemisches ist als aspirationstoxisch der Kategorie 1 einzustufen. Gemäß Anhang I Abschnitt 3.10.1.6.3 der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 gilt für die Einstufung von Aerosolen/Nebeln als aspirationsgefährlich: Ausschlaggebend für die Einstufung von Aerosolprodukten ist, ob sich die Produktpartikel im Mund aneinanderlagern und dann aspiriert werden können. Ist der Nebel oder das Aerosol aus einem Druckbehälter fein, kommt es nicht zu einer Aneinanderlagerung der Partikel. Das als Aerosol in einer Druckgaspackung in Verkehr gebrachte Produkt setzt fein verteiltes Aerosol frei und erfordert somit keine Einstufung als aspirationsgefährlich der Kategorie 1. Im Falle der Freisetzung der nicht-aerosolen Flüssigkeit aus beschädigten Druckgaspackungen ist eine Einstufung als aspirationsgefährlich der Kategorie 1 zu beachten.

Der Bestandteil Testbenzin 145/200 besteht aus den beiden o.a. Kohlenwasserstoffkomponenten. Diese beiden Komponenten sind untereinander austauschbare Stoffe und werden abhängig von ihrer Verfügbarkeit in wechselnden Konzentrationen eingesetzt.

ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

Allgemeine Hinweise

Ersthelfer: Auf Selbstschutz achten! Betroffenen aus dem Gefahrenbereich bringen.
Beschmutzte Kleidung sofort ausziehen und vor erneutem Tragen waschen.
Eine Augenspülvorrichtung sollte in unmittelbarer Nähe des Arbeitsplatzes vorhanden sein.

Nach Einatmen

Den Betroffenen an die frische Luft bringen und für ungehinderte Atmung sorgen.
Bei Beschwerden einen Arzt aufsuchen.

Nach Hautkontakt

Bei Berührung mit der Haut sofort abwaschen mit viel Wasser und Seife.
Bei Hautreizung oder Hautausschlag ärztliche Hilfe hinzuziehen.

Nach Augenkontakt

Bei Berührung mit den Augen sofort bei geöffnetem Lidspalt 10 bis 15 Minuten mit fließendem Wasser spülen.
sofort Augenarzt aufsuchen.
Eventuell vorhandene Kontaktlinsen entfernen, sofern leicht möglich.

Nach Verschlucken

Sofort Mund ausspülen. Flüssigkeit wieder ausspucken.
Kein Erbrechen herbeiführen. Aspirationsgefahr bei Magenspülung und Erbrechen.
Sofort ärztlicher Behandlung zuführen.

4.2 Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Nach Verschlucken: nach Verschlucken der nicht-aerosolen Flüssigkeit besteht Gefahr des Eindringens in die Lunge und von Lungenschäden.
Nach Einatmen: Kopfschmerzen, Benommenheit, Bewusstlosigkeit, Depression des zentralen Nervensystems.
Nach Hautkontakt: Allergische Reaktion, Gefahr der Entfettung der Haut bei längerem oder wiederholtem Kontakt.
Nach Augenkontakt: mögliche Reizwirkung, Rötung.

4.3 Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Symptomatische Behandlung. Keine Informationen verfügbar.

Handelsname:	ENTERPRISE Auto-Plast ea
Hersteller/Lieferanten:	Friedrich W. DERKUM Chemische Fabrik und Handelsgesellschaft mbH An der Packhalle IX/3, D-27572 Bremerhaven
Telefon:	+49-(0)471-9744030
Verwaltungs-Nr.:	derk0018

Überarbeitet am: 30.06.2023

ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

5.1 *Löschmittel*

Geeignete Löschmittel

Alkoholbeständiger Schaum, Kohlendioxid, Löschpulver, Wassersprühstrahl.

Ungeeignete Löschmittel

Wasservollstrahl.

5.2 *Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren*

Bei Brand kann freigesetzt werden: Kohlenmonoxid, Kohlendioxid, Siliciumoxide, Stickoxide, gesundheitsschädliche Gase/Dämpfe. Dämpfe/Aerosole können mit Luft ein explosionsfähiges Gemisch bilden.

Behälter steht unter Druck. Erhitzen führt zu Druckerhöhung und Berstgefahr.

5.3 *Hinweise für die Brandbekämpfung*

Unabhängiges Atemschutzgerät (Isoliergerät) verwenden. Chemikalienschutzanzug tragen.

Gefährdete Behälter aus sicherer Entfernung mit Wassersprühstrahl kühlen.

Bei Temperaturanstieg besteht Berstgefahr der Gefäße.

Nur lösungsmittelbeständige Geräte benutzen.

Explosions- und Brandgase nicht einatmen.

Kontaminiertes Löschwasser getrennt sammeln, darf nicht in die Kanalisation gelangen.

ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

6.1 *Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren*

Nicht für Notfälle geschultes Personal

Persönliche Schutzkleidung verwenden.

Für ausreichende Lüftung sorgen.

Zündquellen fernhalten – nicht rauchen.

Bei Einwirkung von Dämpfen/Aerosolen Atemschutz verwenden.

Besondere Rutschgefahr durch auslaufendes/verschüttetes Produkt.

Kontakt mit Haut, Augen und Kleidung vermeiden.

Ungeschützte Personen fernhalten.

Einsatzkräfte

Geeignetes Material für die persönliche Schutzkleidung siehe Abschnitt 8.

6.2 *Umweltschutzmaßnahmen*

Nicht in die Kanalisation, in Gewässer und in den Boden gelangen lassen.

6.3 *Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung*

Bei größeren Mengen freigesetzter nicht-aerosoler Flüssigkeit: Produkt abpumpen.

Bei Restmengen: mit flüssigkeitsbindendem Material (Sand, Kieselgur, Säurebinder, Universalbinder) aufnehmen.

In geeigneten Behältern der Rückgewinnung oder der Entsorgung nach den örtlichen Bestimmungen zuführen.

Verschmutzte Gegenstände und Flächen unter Beachtung der Umweltvorschriften gründlich reinigen.

Besondere Rutschgefahr durch auslaufendes/verschüttetes Produkt.

6.4 *Verweis auf andere Abschnitte*

Persönliche Schutzausrüstung siehe auch Abschnitt 8.

Hinweise zur Entsorgung siehe auch Abschnitt 13.

Handelsname:	ENTERPRISE Auto-Plast ea	
Hersteller/Lieferanten:	Friedrich W. DERKUM Chemische Fabrik und Handelsgesellschaft mbH An der Packhalle IX/3, D-27572 Bremerhaven	
Telefon:	+49-(0)471-9744030	Überarbeitet am: 30.06.2023
Verwaltungs-Nr.:	derk0018	

ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

7.1 Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Hinweise zum sicheren Umgang

Behälter mit Vorsicht öffnen und handhaben. Bildung von Dämpfen/Aerosolen vermeiden.
Behälter nach Produktentnahme immer dicht verschließen und aufrecht lagern.
Für gute Raumbelüftung auch im Bodenbereich sorgen (Dämpfe sind schwerer als Luft).
Kontakt mit der Haut und mit den Augen vermeiden. Lösungsmittelbeständige Geräte verwenden.
Die Mindeststandards gemäß TRGS 500¹ sind einzuhalten.

Inhalation:

Bei der Gestaltung des Arbeitsverfahrens sind bei Freisetzung des Produktes unabhängig von der Produktmenge die Modelllösungen in den Schutzleitfäden 100¹, La-101¹ und 110¹ zu beachten.

Hautkontakt:

Bei der Gestaltung des Arbeitsverfahrens sind im Falle einer geringen Wirkfläche (kleinflächige Benetzung, Spritzer) und einer kurzen Wirkdauer (unter 15 Minuten pro Tag) die Modelllösungen des Schutzleitfadens 120¹ zu berücksichtigen. Bei langer Wirkdauer (über 15 Minuten pro Tag) sind zusätzlich die Modelllösungen des Schutzleitfadens 250¹ zu berücksichtigen.

Bei der Gestaltung des Arbeitsverfahrens sind im Falle einer großen Wirkfläche (großflächige Benetzung, z.B. ganze Hand) und kurzer Wirkdauer (unter 15 Minuten pro Tag) die Modelllösungen in den Schutzleitfäden 120¹ und 250¹ zu berücksichtigen.

Bei der Gestaltung des Arbeitsverfahrens sind im Falle einer großen Wirkfläche (großflächige Benetzung, z.B. ganze Hand) und langer Wirkdauer (über 15 Minuten pro Tag) die Modelllösungen des Schutzleitfadens 300¹ (geschlossenes System) zu berücksichtigen.

Hinweise zu allgemeinen Hygienemaßnahmen am Arbeitsplatz

Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden.
Dämpfe/Nebel/Aerosol nicht einatmen.
Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort wechseln und vor erneutem Tragen waschen.
Getrennte Aufbewahrung der Arbeitskleidung.
Bei der Arbeit nicht essen, trinken, rauchen, schnupfen. Aufbewahren von Lebensmitteln im Arbeitsraum verboten.
Nach der Arbeit und vor den Pausen für gründliche Hautreinigung sorgen.
Nach Arbeitsende Hautpflegemittel verwenden (rückfettende Creme). Hautschutzplan erstellen.
Eine Augenspülvorrichtung sollte in unmittelbarer Nähe des Arbeitsplatzes vorhanden sein.

7.2 Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz

Die Vorschriften des Anhangs I Nr.1 und § 11 der Gefahrstoffverordnung und der Explosionsschutz-Regeln (DGUV Regel 113-001)² sind zu beachten.

Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen sowie anderen Zündquellenarten fernhalten.

Nicht rauchen. Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladung treffen.

Dämpfe/Aerosole können mit Luft ein explosionsfähiges Gemisch bilden.

Nicht gegen offene Flamme oder andere Zündquelle sprühen.

Anwendung des EMKG-Leitfadens Modul Brand und Explosion: Freisetzungsguppe (FG) HOCH

Bei der Gestaltung des Arbeitsverfahrens sind im Falle einer möglichen Freisetzung lediglich geringer Produktmengen (mL-Bereich) die Modelllösungen der Schutzleitfäden 100¹, La-101¹, 110¹ und pc-170¹ zu berücksichtigen.

Bei Freisetzung mittlerer Produktmengen (L-Bereich) sind zusätzlich die Modelllösungen in den Schutzleitfäden pc-270¹ und pc-280¹ zu berücksichtigen.

Bei Freisetzung großer Produktmengen (m³-Bereich) sind zusätzlich die Modelllösungen des Schutzleitfadens pc-370¹ zu berücksichtigen. Empfehlung der Etablierung eines geschlossenen Systems.

Anforderung an Lagerräume und Behälter

In Originalverpackung dicht geschlossen halten. Behälter an einem kühlen, gut belüfteten Ort aufbewahren.
Lösungsmittelbeständigen und dichten Fußboden vorsehen oder sicherstellen, dass Leckagen zurückgehalten werden können, z. B. mit Hilfe von Auffangwannen oder tiefer gelegten Bereichen.
Ungeeignete Verpackungsmaterialien: Butylkautschuk, Naturkautschuk, Polystyrol, Polyethylen.

Zusammenlagerungshinweise

Nicht zusammen mit explosionsgefährlichen Stoffen und starken Oxidationsmitteln lagern.
Die Hinweise zur Zusammenlagerung gemäß Tabelle 12 der TRGS 510¹ sind zu beachten.

Weitere Angaben zu den Lagerbedingungen

Vor Sonnenbestrahlung schützen und nicht Temperaturen über 50 °C/122 °F aussetzen. Vor Frost schützen.

Lagerklasse

LGK 2B gemäß TRGS 510¹.

Handelsname:	ENTERPRISE Auto-Plast ea	
Hersteller/Lieferanten:	Friedrich W. DERKUM Chemische Fabrik und Handelsgesellschaft mbH An der Packhalle IX/3, D-27572 Bremerhaven	
Telefon:	+49-(0)471-9744030	Überarbeitet am: 30.06.2023
Verwaltungs-Nr.:	derk0018	

7.3 Spezifische Endanwendungen

Das Produkt ist nur für die unter Unterabschnitt 1.2. angegebenen Verwendungen vorgesehen.
Anwendungsempfehlungen des Inverkehrbringers beachten.

ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

8.1 Zu überwachende Parameter

CAS-Nr.	Chemische Bezeichnung	Grenzwert / Art	Bemerkungen
nicht verfügbar	Testbenzin	300 mg/m ³ Arbeitsplatzgrenzwert Überschreitungsfaktor 2 (II) (s. Nummer 2.3 der TRGS 900)	TRGS 900; AGS Berechnung gemäß RCP- Methode (s. Nummer 2.9 der TRGS 900 ¹)
75-28-5	Isobutan	1000 ml/m ³ - 2400 mg/m ³ Überschreitungsfaktor 4(II) (s. Nummer 2.3 der TRGS 900)	TRGS 900; DFG
74-98-6	Propan	1000 ml/m ³ - 1800 mg/m ³ Überschreitungsfaktor 4(II) (s. Nummer 2.3 der TRGS 900)	TRGS 900; DFG
106-97-8	Butan	1000 ml/m ³ - 2400 mg/m ³ Überschreitungsfaktor 4(II) (s. Nummer 2.3 der TRGS 900)	TRGS 900; DFG
2682-20-4	2-Methyl-2H-isothiazol-3-on	0,2 mg/m ³ Einatembare Fraktion*	MAK-Wert MAK- und BAT-Werte- Liste 2022 der DFG hautsensibilisierend

* Die Angaben sind wissenschaftliche Empfehlungen und kein geltendes Recht.

DNEL-Werte

Ergänzende Werte für Kohlenwasserstoffe, C9-C11, n-Alkane, Isoalkane, cyclische, < 2% Aromaten gemäß Registrierungsdossier:

Arbeiter, Langzeit-Exposition: Inhalation, systemische Wirkung:	871 mg/m ³
Arbeiter, Langzeit-Exposition: dermal, systemische Wirkung:	77 mg/kg _{bw} /d
Verbraucher, Langzeit-Exposition: Inhalation, systemische Wirkung:	185 mg/m ³
Verbraucher, Langzeit-Exposition: dermal, systemische Wirkung:	46 mg/kg _{bw} /d
Verbraucher, Langzeit-Exposition: oral, systemische Wirkung:	46 mg/kg _{bw} /d

Ergänzende Werte für Kohlenwasserstoffe, C9-C11, Isoalkane, cyclisch, < 2% Aromaten gemäß Registrierungsdossier:

Arbeiter, Langzeit-Exposition: Inhalation, systemische Wirkung:	871 mg/m ³
Arbeiter, Langzeit-Exposition: dermal, systemische Wirkung:	77 mg/kg _{bw} /d
Verbraucher, Langzeit-Exposition: Inhalation, systemische Wirkung:	185 mg/m ³
Verbraucher, Langzeit-Exposition: dermal, systemische Wirkung:	46 mg/kg _{bw} /d
Verbraucher, Langzeit-Exposition: oral, systemische Wirkung:	46 mg/kg _{bw} /d

Ergänzende Werte für Amide, C16-18 und C18-ungesättigt, N,N-bis(hydroxyethyl)- gemäß Registrierungsdossier:

Arbeiter, Langzeit-Exposition: Inhalation, systemische Wirkung:	73,44 mg/m ³
Arbeiter, Langzeit-Exposition: dermal, systemische Wirkung:	4,16 mg/kg _{bw} /d
Arbeiter, Langzeit-Exposition: dermal, lokale Wirkung:	93,6 µg/cm ²
Verbraucher, Langzeit-Exposition: Inhalation, systemische Wirkung:	21,73 mg/m ³
Verbraucher, Langzeit-Exposition: dermal, systemische Wirkung:	2,5 mg/kg _{bw} /d
Verbraucher, Langzeit-Exposition: dermal, lokale Wirkung:	56,2 µg/cm ²
Verbraucher, Langzeit-Exposition: oral, systemische Wirkung:	6,25 mg/kg _{bw} /d

Ergänzende Werte für 2-Methyl-2H-isothiazol-3-on gemäß Registrierungsdossier:

Arbeiter, Langzeit-Exposition: Inhalation, lokale Wirkung:	0,021 mg/m ³
Arbeiter, Kurzzeit-Exposition: Inhalation, lokale Wirkung:	0,043 mg/m ³
Verbraucher, Langzeit-Exposition: Inhalation, lokale Wirkung:	0,021 mg/m ³
Verbraucher, Kurzzeit-Exposition: Inhalation, lokale Wirkung:	0,043 mg/m ³
Verbraucher, Langzeit-Exposition: oral, systemische Wirkung:	0,027 mg/kg _{bw} /d
Verbraucher, Kurzzeit-Exposition: oral, systemische Wirkung:	0,053 mg/kg _{bw} /d

Handelsname:	ENTERPRISE Auto-Plast ea	
Hersteller/Lieferanten:	Friedrich W. DERKUM Chemische Fabrik und Handelsgesellschaft mbH An der Packhalle IX/3, D-27572 Bremerhaven	
Telefon:	+49-(0)471-9744030	Überarbeitet am: 30.06.2023
Verwaltungs-Nr.:	derk0018	

(Fortsetzung Unterabschnitt 8.1 Zu überwachende Parameter)

PNEC-Werte

Ergänzende Werte für Amide, C16-18 und C18-ungesättigt, N,N-bis(hydroxyethyl)- gemäß Registrierungs-dossier:

aquatisch, Süßwasser:	7 µg/l
aquatisch, zeitweilige (intermittierende) Freisetzung, Süßwasser:	12 µg/l
aquatisch, Meerwasser:	0,7 µg/l
aquatisch, Kläranlage:	0,83 mg/l
Sediment, Süßwasser:	0,21115 mg/kg _{dw}
terrestrisch, Erdreich:	0,09979 mg/kg _{dw}

Ergänzende Werte für 2-Methyl-2H-isothiazol-3-on gemäß Registrierungs-dossier:

aquatisch, Süßwasser:	3,39 µg/l
aquatisch, zeitweilige (intermittierende) Freisetzung, Süßwasser:	3,39 µg/l
aquatisch, Meerwasser:	3,39 µg/l
aquatisch, zeitweilige (intermittierende) Freisetzung, Meerwasser:	3,39 µg/l
aquatisch, Kläranlage:	0,23 mg/l
terrestrisch, Erdreich:	0,047 mg/kg _{dw}
terrestrisch, Erdreich:	0,09979 mg/kg _{dw}

Die Methoden zur Messung der Arbeitsplatzatmosphäre müssen den allgemeinen Anforderungen der DIN EN 481, DIN EN 482 und DIN EN 689 entsprechen.

8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition

Geeignete technische Steuerungseinrichtungen

Technische Maßnahmen und die Anwendung geeigneter Arbeitsverfahren haben Vorrang vor dem Einsatz persönlicher Schutzausrüstungen.

Siehe auch Unterabschnitt 7.1.

Getroffene Schutzmaßnahmen sind auf ihre Wirksamkeit zu überprüfen.

Geeignete Beurteilungsmethoden sind in der TRGS 402¹ beschrieben.

Zusätzliche Hinweise zur Gestaltung technischer Anlagen

Dämpfe/Aerosole können mit Luft ein explosionsfähiges Gemisch bilden.

Die Vorschriften des Anhangs I Nr.1 und § 11 der Gefahrstoffverordnung und der Explosionsschutz-Regeln (DGUV Regel 113-001)² sind zu beachten.

Individuelle Schutzmaßnahmen, zum Beispiel persönliche Schutzausrüstung

Persönliche Schutzausrüstung ist in ihrer Ausführung in Abhängigkeit von Gefahrstoffkonzentration und Gefahrstoffmenge arbeitsplatzspezifisch auszuwählen. Die Chemikalienbeständigkeit der Körperschutzmittel sollte vor Einsatz mit den Herstellern/Lieferanten der Schutzmittel abgeklärt werden.

Augen-/Gesichtsschutz

Dicht schließende Schutzbrille (z.B. Gestellbrille mit Seitenschutz) gemäß DIN EN 166 und DGUV Regel 112-192².

Handschutz

Bei Arbeiten, bei denen Hautkontakt möglich ist, sind lösungsmittelbeständige Schutzhandschuhe zu tragen.

Geeignete Schutzhandschuhe aus:

- Viton (Fluorkautschuk), z.B. Honeywell KCL Vitoject® 890, Schichtdicke 0,7 mm, Durchbruchzeit ≥ 480 Minuten;
- Nitrilkautschuk, z.B. Honeywell KCL Camatril® 730, Schichtdicke 0,4 mm, Durchbruchzeit ≥ 480 Minuten;
- Nitrilkautschuk, z.B. Honeywell KCL VeroChem® 754, Schichtdicke 0,28 mm, Durchbruchzeit ≥ 480 Minuten.

Möglichst Baumwollunterziehhandschuhe tragen.

Die maximale Tragedauer kann unter Praxisbedingungen deutlich geringer sein.

Die zu verwendenden Schutzhandschuhe müssen den Spezifikationen der Norm DIN EN 374 entsprechen.

Körperschutz

Flammhemmende antistatische Schutzkleidung.

Atemschutz

Bei sachgemäßer Verwendung und unter normalen Bedingungen ist ein Atemschutz nicht erforderlich.

Im Falle von unzureichender Belüftung und bei Auftreten von Dämpfen/Aerosolen ist das Tragen von Atemschutz erforderlich.

Geeigneter Atemschutz: Filtergerät (Vollmaske oder Mundstückgarnitur) mit Filter ABEK P2.

Die Tragezeitbegrenzungen gemäß den Regeln für den Einsatz von Atemschutzgeräten (DGUV Regel 112-190)² sind zu beachten.

Thermische Gefahren

Nicht relevant.

Handelsname:	ENTERPRISE Auto-Plast ea	
Hersteller/Lieferanten:	Friedrich W. DERKUM Chemische Fabrik und Handelsgesellschaft mbH An der Packhalle IX/3, D-27572 Bremerhaven	
Telefon:	+49-(0)471-9744030	Überarbeitet am: 30.06.2023
Verwaltungs-Nr.:	derk0018	

(Fortsetzung Unterabschnitt 8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition)

Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition

Siehe Abschnitt 6.

ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

9.1 Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Aggregatzustand:	Flüssigkeit (Aerosol)	
Farbe:	weiß	
Geruch:	nach Benzin	
Geruchsschwelle:	keine Angaben verfügbar	
Schmelzpunkt/Gefrierpunkt (°C):	nicht bestimmt	
Siedepunkt/Siedebeginn/Siedebereich (°C):	nicht bestimmt	
Entzündbarkeit:	extrem entzündbar	(Aerosol 1)
Untere Explosionsgrenze:	keine Angaben verfügbar	
Obere Explosionsgrenze:	keine Angaben verfügbar	
Flammpunkt (°C), geschlossener Tiegel:	keine Angaben verfügbar	
Zündtemperatur (°C):	keine Angaben verfügbar	
Zersetzungstemperatur (°C):	keine Angaben verfügbar	
pH-Wert im Lieferzustand (20°C):	keine Angaben verfügbar	
Kinematische Viskosität (mm ² /s):	keine Angaben verfügbar	
Löslichkeit in Wasser (g/L):	teilweise mischbar	
Löslich in:	keine Angaben verfügbar	
Verteilungskoeffizient n-Oktanol/Wasser (log-Wert):	≥ 3,63 - ≤ 5,74 (20°C; pH 7)	(Registrierungsdossier)
	(Kohlenwasserstoffe, C9-C11, Isoalkane, cyclisch, < 2% Aromaten)	
	5,45 (berechnet)	(EU-Methode A.8)
	(Amide, C16-18 und C18-ungesättigt, N,N-bis(hydroxyethyl)-)	
	- 0,486 (25°C; pH 7)	(OECD-Prüfrichtlinie 107)
	(2-Methyl-2H-isothiazol-3-on)	
Dampfdruck (20°C) (hPa):	keine Angaben verfügbar	
Dichte (g/cm ³) (20°C):	keine Angaben verfügbar	
Relative Dampfdichte (20°C):	keine Angaben verfügbar	
Partikeleigenschaften:	nicht anwendbar (Aerosol)	

9.2 Sonstige Angaben

Dämpfe/Aerosole können mit Luft ein explosionsfähiges Gemisch bilden.

ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

10.1 Reaktivität

Explosionsfähige Dampf/Luft-Gemische können sich bei Erwärmung über den Flammpunkt bilden.

10.2 Chemische Stabilität

Das Produkt ist unter normalen Umgebungsbedingungen und unter den bei Lagerung und Handhabung zu erwartenden Temperatur- und Druckbedingungen stabil.

10.3 Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Bei Gebrauch können Dämpfe/Aerosole mit Luft ein explosionsfähiges Gemisch bilden.

10.4 Zu vermeidende Bedingungen

Berstgefahr beim Erhitzen. Vor Sonnenbestrahlung schützen und nicht Temperaturen über 50 °C/122 °F aussetzen. Funken und statische Aufladungen vermeiden.

10.5 Unverträgliche Materialien

Reaktion mit starken Oxidationsmitteln möglich.

Ungeeignete Verpackungsmaterialien: Butylkautschuk, Naturkautschuk, Polystyrol, Polyethylen.

Handelsname:	ENTERPRISE Auto-Plast ea	
Hersteller/Lieferanten:	Friedrich W. DERKUM Chemische Fabrik und Handelsgesellschaft mbH An der Packhalle IX/3, D-27572 Bremerhaven	
Telefon:	+49-(0)471-9744030	Überarbeitet am: 30.06.2023
Verwaltungs-Nr.:	derk0018	

10.6 Gefährliche Zersetzungsprodukte

Bei sachgemäßer Anwendung sind keine gefährlichen Zersetzungsprodukte bekannt.
Gefährliche Verbrennungsprodukte siehe Unterabschnitt 5.2.

ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

11.1 Angaben zu den Gefahrenklassen im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

Für das vorliegende Gemisch wurden keine toxikologischen Untersuchungen durchgeführt.

Akute Toxizität

LD50 Ratte, oral	(mg/kg)	> 5000	(Kohlenwasserstoffe, C9-C11, n-Alkane, Isoalkane, cyclische, < 2% Aromaten) (OECD-Prüfrichtlinie 401)
		> 5000	(Kohlenwasserstoffe, C9-C11, Isoalkane, cyclisch, < 2% Aromaten) (OECD-Prüfrichtlinie 401)
		> 3000	(Amide, C16-18 und C18-ungesättigt, <i>N,N</i> -bis(hydroxyethyl)-) (OECD-Prüfrichtlinie 401)
LC50 Ratte, inhalativ	(mg/l/4h)	120	(2-Methyl-2 <i>H</i> -isothiazol-3-on) (EPA OPPTS 870.1100)
		> 4,951	(Kohlenwasserstoffe, C9-C11, n-Alkane, Isoalkane, cyclische, < 2% Aromaten) (OECD-Prüfrichtlinie 403)
		> 4,951	(Kohlenwasserstoffe, C9-C11, Isoalkane, cyclisch, < 2% Aromaten) (OECD-Prüfrichtlinie 403)
LD50 Kaninchen, dermal	(mg/kg)	0,11	(2-Methyl-2 <i>H</i> -isothiazol-3-on) (OECD-Prüfrichtlinie 403)
		> 3160	(Kohlenwasserstoffe, C9-C11, Isoalkane, cyclisch, < 2% Aromaten) (OECD-Prüfrichtlinie 402)
		> 2000	(Amide, C16-18 und C18-ungesättigt, <i>N,N</i> -bis(hydroxyethyl)-) (Registrierungsdossier)
LD50 Ratte, dermal	(mg/kg)	> 2000	(Kohlenwasserstoffe, C9-C11, n-Alkane, Isoalkane, cyclische, < 2% Aromaten) (OECD-Prüfrichtlinie 402)
		242	(2-Methyl-2 <i>H</i> -isothiazol-3-on) (OECD-Prüfrichtlinie 402)

Ätz-/Reizwirkung auf die Haut

Hautreizung (Kaninchen)	Keine Reizung	(Kohlenwasserstoffe, C9-C11, n-Alkane, Isoalkane, cyclische, < 2% Aromaten) (OECD-Prüfrichtlinie 404)	
		Reizwirkung	(Kohlenwasserstoffe, C9-C11, Isoalkane, cyclische, < 2% Aromaten) (OECD-Prüfrichtlinie 404)
		Skin Irrit. 2	(Amide, C16-18 und C18-ungesättigt, <i>N,N</i> -bis(hydroxyethyl)-) (OECD-Prüfrichtlinie 404)
		Ätzwirkung	(2-Methyl-2 <i>H</i> -isothiazol-3-on) (OECD-Prüfrichtlinie 404)

Schwere Augenschädigung/-reizung

Augenreizung (Kaninchen)	Keine Reizung	(Kohlenwasserstoffe, C9-C11, n-Alkane, Isoalkane, cyclische, < 2% Aromaten) (OECD-Prüfrichtlinie 405)	
		Keine Reizung	(Kohlenwasserstoffe, C9-C11, Isoalkane, cyclische, < 2% Aromaten) (OECD-Prüfrichtlinie 405)
		Eye Irrit. 2	(Amide, C16-18 und C18-ungesättigt, <i>N,N</i> -bis(hydroxyethyl)-) (OECD-Prüfrichtlinie 405)

Sensibilisierung der Atemwege/Haut

Skin Sens. 1A: Kann allergische Hautreaktionen verursachen.

Das Gemisch ist auf der Basis des Bestandteils 2-Methyl-2*H*-isothiazol-3-on als hautsensibilisierend eingestuft.

Keimzellmutagenität

Das Gemisch enthält keine Stoffe, die als keimzellmutagen eingestuft sind.

Karzinogenität

Das Gemisch enthält keine Stoffe, die als karzinogen eingestuft sind.

Reproduktionstoxizität

Das Gemisch enthält einen als reproduktionstoxisch eingestuften Inhaltsstoff unterhalb der Berücksichtigungsgrenze.

Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition

Das Gemisch enthält als zielorgantoxisch bei einmaliger Exposition eingestufte Inhaltsstoffe unterhalb der Einstufungsgrenze.

Handelsname:	ENTERPRISE Auto-Plast ea	
Hersteller/Lieferanten:	Friedrich W. DERKUM Chemische Fabrik und Handelsgesellschaft mbH An der Packhalle IX/3, D-27572 Bremerhaven	
Telefon:	+49-(0)471-9744030	Überarbeitet am: 30.06.2023
Verwaltungs-Nr.:	derk0018	

(Fortsetzung Unterabschnitt 11.1 Angaben zu den Gefahrenklassen im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008)

Spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition

Das Gemisch enthält als zielorgantoxisch bei wiederholter Exposition eingestufte Inhaltsstoffe unterhalb der Berücksichtigungsgrenze.

Aspirationsgefahr

Die nicht-aerosole Flüssigkeit des Gemisches ist als aspirationstoxisch der Kategorie 1 eingestuft.
Zu Einstufung des Aerosols siehe Hinweis unter Unterabschnitt 3.2.

Symptome im Zusammenhang mit den physikalischen, chemischen und toxikologischen Eigenschaften

Nach Verschlucken: nach Verschlucken der nicht-aerosolen Flüssigkeit besteht Gefahr des Eindringens in die Lunge und von Lungenschäden.

Nach Einatmen: Kopfschmerzen, Benommenheit, Bewusstlosigkeit, Depression des zentralen Nervensystems.

Nach Hautkontakt: Allergische Reaktion, Gefahr der Entfettung der Haut bei längerem oder wiederholtem Kontakt.

Nach Augenkontakt: mögliche Reizwirkung, Rötung.

Verzögert und sofort auftretende Wirkungen sowie chronische Wirkungen nach kurzer oder lang anhaltender Exposition

Sensibilisierte Personen können schon auf sehr geringe Konzentrationen von Allergie auslösenden Stoffen reagieren und sollten deshalb keinen weiteren Kontakt mit diesem Produkt haben (Möglichkeit allergischer Reaktion).

11.2 Angaben über sonstige Gefahren

Es liegen keine Angaben für das Gemisch vor.

Endokrinschädliche Eigenschaften

Dieses Gemisch enthält keine Inhaltsstoffe in Konzentrationen von 0,1% oder höher die endokrinschädliche Eigenschaften aufweisen.

Sonstige Angaben

Keine.

ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben

12.1 Toxizität

Aquatische Toxizität:

96 h LC/LL50 (Fisch)	> 1000 mg/l	(Oncorhynchus mykiss; Regenbogenforelle) (Kohlenwasserstoffe, C9-C11, n-Alkane, Isoalkane, cyclische, < 2% Aromaten) (OECD-Prüfrichtlinie 203)
	3,6 mg/l	(Oncorhynchus mykiss; Regenbogenforelle) (Kohlenwasserstoffe, C9-C11, Isoalkane, cyclisch, < 2% Aromaten) (OECD-Prüfrichtlinie 203)
	1,2 mg/l	(Oncorhynchus mykiss; Regenbogenforelle) (Amide, C16-18 und C18-ungesättigt, N,N-bis(hydroxyethyl)-) (OECD-Prüfrichtlinie 203)
	4,77 mg/l	(Oncorhynchus mykiss; Regenbogenforelle) (2-Methyl-2H-isothiazol-3-on) (OECD-Prüfrichtlinie 203)
28 d NOELR (Fisch)	0,131 mg/l	(Oncorhynchus mykiss; Regenbogenforelle) (Kohlenwasserstoffe, C9-C11, n-Alkane, Isoalkane, cyclische, < 2% Aromaten) (Registrierungsdossier)
32 d NOELR (Fisch)	0,132 mg/l	(Oncorhynchus mykiss; Regenbogenforelle) (Kohlenwasserstoffe, C9-C11, Isoalkane, cyclisch, < 2% Aromaten) (Registrierungsdossier)
28 d NOEC (Fisch)	1,2 mg/l	(Oncorhynchus mykiss; Regenbogenforelle) (Amide, C16-18 und C18-ungesättigt, N,N-bis(hydroxyethyl)-) (OECD-Prüfrichtlinie 204)
33 d NOEC (Fisch)	2,1 mg/l	(Oncorhynchus mykiss; Regenbogenforelle) (2-Methyl-2H-isothiazol-3-on) (OECD-Prüfrichtlinie 210)

Handelsname:	ENTERPRISE Auto-Plast ea	
Hersteller/Lieferanten:	Friedrich W. DERKUM Chemische Fabrik und Handelsgesellschaft mbH An der Packhalle IX/3, D-27572 Bremerhaven	
Telefon:	+49-(0)471-9744030	Überarbeitet am: 30.06.2023
Verwaltungs-Nr.:	derk0018	

(Fortsetzung Unterabschnitt 12.1 Aquatische Toxizität)

48 h EC/EL50 (Daphnia)	> 1000 mg/l	(Daphnia magna) (Kohlenwasserstoffe, C9-C11, n-Alkane, Isoalkane, cyclische, < 2% Aromaten) (OECD-Prüfrichtlinie 202)
	> 100 mg/l	(Daphnia magna) (Kohlenwasserstoffe, C9-C11, Isoalkane, cyclisch, < 2% Aromaten) (OECD-Prüfrichtlinie 202)
	0,9 mg/l	(Daphnia magna) (Amide, C16-18 und C18-ungesättigt, <i>N,N</i> -bis(hydroxyethyl)-) (EU-Methode C.2)
	0,934 mg/l	(Daphnia magna) (2-Methyl-2 <i>H</i> -isothiazol-3-on) (OECD-Prüfrichtlinie 202)
21 d NOELR (Daphnia)	0,23 mg/l	(Daphnia magna) (Kohlenwasserstoffe, C9-C11, n-Alkane, Isoalkane, (Daphnia magna)
	< 1 mg/l	(Kohlenwasserstoffe, C9-C11, Isoalkane, cyclisch, < 2% Aromaten) (OECD-Prüfrichtlinie 211)
21 d NOEC (Daphnia)	0,044 mg/l	(Daphnia magna) (2-Methyl-2 <i>H</i> -isothiazol-3-on) (OECD-Prüfrichtlinie 211)
72 h EC/EL50 (Alge)	> 1000 mg/l	(Raphidocelis subcapitata) (Kohlenwasserstoffe, C9-C11, n-Alkane, Isoalkane, cyclische, < 2% Aromaten) (OECD-Prüfrichtlinie 201)
	1000 mg/l	(Raphidocelis subcapitata) (Kohlenwasserstoffe, C9-C11, Isoalkane, cyclisch, < 2% Aromaten) (OECD-Prüfrichtlinie 201)
	18,6 mg/l	(Desmodesmus subspicatus) (Amide, C16-18 und C18-ungesättigt, <i>N,N</i> -bis(hydroxyethyl)-) (EU-Methode C.3)

Verhalten in Kläranlagen:

Das Verhalten in Kläranlagen wurde nicht geprüft. Das Produkt enthält waschaktive Substanzen.

12.2 Persistenz und Abbaubarkeit

- Kohlenwasserstoffe, C9-C11, n-Alkane, Isoalkane, cyclische, < 2% Aromaten: 80%/28 d (Registrierungsdossier). Leicht biologisch abbaubar.
 - Kohlenwasserstoffe, C9-C11, Isoalkane, cyclisch, < 2% Aromaten: 88%/28 d (OECD-Prüfrichtlinie 301 F). Leicht biologisch abbaubar.
 - Amide, C16-18 und C18-ungesättigt, *N,N*-bis(hydroxyethyl)-: 75%/28 d (OECD-Prüfrichtlinie 301 B). Leicht biologisch abbaubar.
 - 2-Methyl-2*H*-isothiazol-3-on: 55,8%/29 d (OECD-Prüfrichtlinie 301 B). Leicht biologisch abbaubar.
- CSB-Wert Keine Daten verfügbar.
BSB-Wert Keine Daten verfügbar.
AOX-Hinweis Entfällt.

12.3 Bioakkumulationspotenzial

Das Produkt wurde nicht geprüft.

Verteilungskoeffizient n-Octanol/Wasser:	$\geq 3,63 - \leq 5,74$ (20°C; pH 7) (Registrierungsdossier)
	(Kohlenwasserstoffe, C9-C11, Isoalkane, cyclisch, < 2% Aromaten)
	5,45 (berechnet) (EU-Methode A.8)
	(Amide, C16-18 und C18-ungesättigt, <i>N,N</i> -bis(hydroxyethyl)-) - 0,486 (25°C; pH 7) (OECD-Prüfrichtlinie 107)
	(2-Methyl-2 <i>H</i> -isothiazol-3-on)

12.4 Mobilität im Boden

Das Produkt wurde nicht geprüft.

12.5 Ergebnis der PBT- und vPvB-Beurteilung

Dieses Gemisch enthält keine Inhaltsstoffe, die PBT/vPvB klassifiziert sind in Konzentrationen von 0,1% oder höher.

12.6 Endokrinschädliche Eigenschaften

Dieses Gemisch enthält keine Inhaltsstoffe in Konzentrationen von 0,1% oder höher die endokrinschädliche Eigenschaften aufweisen.

Handelsname:	ENTERPRISE Auto-Plast ea	
Hersteller/Lieferanten:	Friedrich W. DERKUM Chemische Fabrik und Handelsgesellschaft mbH An der Packhalle IX/3, D-27572 Bremerhaven	
Telefon:	+49-(0)471-9744030	Überarbeitet am: 30.06.2023
Verwaltungs-Nr.:	derk0018	

12.7 Andere schädliche Wirkungen

Ozonabbau Potenzial	Keine Daten verfügbar.
Photochemisches Ozonbildungspotenzial	Keine Daten verfügbar.
Treibhauspotenzial	Keine Daten verfügbar.

Das Produkt ist als schwach wassergefährdend eingestuft.

Enthält rezepturgemäß folgende Verbindungen (u.a. der Grundwasserverordnung und der Richtlinien 2006/11/EG und 80/68/EWG):

Liste I: Beständige Mineralöle und aus Erdöl gewonnene beständige Kohlenwasserstoffe

Liste II: Giftige oder langlebige organische Siliziumverbindungen

Biozide und davon abgeleitete Verbindungen, die nicht in Liste I aufgeführt sind

ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung**13.1 Verfahren der Abfallbehandlung**

Entsorgung gemäß den örtlichen behördlichen Vorschriften.

Produkt nicht über das Abwasser entsorgen.

Wegen einer Abfallentsorgung den zuständigen zugelassenen Entsorger ansprechen.

Beseitigungsverfahren/Verwertungsverfahren gemäß Richtlinie 2008/98/EG

Beseitigungsverfahren:	D 9	Chemisch/physikalische Behandlung
Verwertungsverfahren:	R 3	Recycling/Rückgewinnung organischer Stoffe, die nicht als Lösemittel verwendet werden

Gefahrenrelevante Eigenschaften des Abfalls gemäß Anhang III Richtlinie 2008/98/EG

HP 3:	Entzündbar
HP 5:	Spezifische Zielorgan-Toxizität (STOT)/Aspirationsgefahr (nur die nicht-aerosole Flüssigkeit)
HP 14:	Ökotoxische Stoffe

Entsorgung im Sinne der Abfallverzeichnis-Verordnung

Empfehlung: Die nachfolgenden Hinweise gelten für Abfälle nach § 3 (1) des Kreislaufwirtschaftsgesetzes (KrWG).

Die Zuordnung der Abfallschlüsselnummer ist branchen- und prozessspezifisch durchzuführen.

Die folgenden Abfallschlüssel sollten im Einzelfall durchaus ergänzt/verändert werden.

Abfallschlüssel: 16 05 04

Abfallbezeichnung: **Gase in Druckbehältern und gebrauchte Chemikalien:**
gefährliche Stoffe enthaltende Gase in Druckbehältern (einschließlich Halonen)

Kontaminiertes Verpackungsmaterial

Empfehlung: Kontaminierte Verpackungen sind optimal zu entleeren, sie können dann nach entsprechender Reinigung einer Wiederverwendung zugeführt werden.

Empfohlenes Reinigungsmittel: Wasser

Nicht reinigungsfähige Verpackungen:

Abfallschlüssel: 15 01 10

Abfallbezeichnung: Verpackungen, die Rückstände gefährlicher Stoffe enthalten oder durch gefährliche Stoffe verunreinigt sind

ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport**14.1 UN-Nummer oder ID-Nummer**

UN 1950

14.2 Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung

ADR/RID/ADN
DRUCKGASPACKUNGEN

IMDG-Code/ICAO-TI/IATA-DGR
AEROSOLS

Handelsname:	ENTERPRISE Auto-Plast ea	
Hersteller/Lieferanten:	Friedrich W. DERKUM Chemische Fabrik und Handelsgesellschaft mbH	
	An der Packhalle IX/3, D-27572 Bremerhaven	
Telefon:	+49-(0)471-9744030	Überarbeitet am: 30.06.2023
Verwaltungs-Nr.:	derk0018	

14.3 Transportgefahrenklasse(n)

ADR/ADN/RID:	Klasse 2	(Gase)
IMDG-Code:	Klasse 2.1	(Entzündbare Gase)
ICAO-TI/IATA-DGR:	Unterklasse 2.1	(Entzündbare Gase)

**14.4 Verpackungsgruppe****ADR/RID/ADN/IMDG-Code**

Nicht anwendbar.

ICAO-TI/IATA-DGR

Sonderbestimmung 802:

Stoffe und Gegenstände, die diesen Einträgen zugeordnet sind, müssen in UN-Spezifikationsverpackungen verpackt sein, die den Leistungsanforderungen der Verpackungsgruppe II entsprechen.

Dies gilt nicht, wenn Druckgaspackungen (Aerosole) in Übereinstimmung mit den Bestimmungen für begrenzte Mengen für den Transport vorbereitet wurden.

14.5 Umweltgefahren

Nicht relevant.

14.6 Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender

Siehe Abschnitte 6 bis 8.

14.7 Massengutbeförderung auf dem Seeweg gemäß IMO-Instrumenten

Nicht relevant.

Die Beförderung erfolgt ausschließlich in verkehrsrechtlich zugelassenen und geeigneten Verpackungen.

Zusätzliche Angaben**ADR:**

Tunnelbeschränkungscode gemäß ADR:	(D)
Nummer zur Kennzeichnung der Gefahr:	Nicht anwendbar

RID:

Nummer zur Kennzeichnung der Gefahr:	23
--------------------------------------	----

ADR/RID:

Beförderungskategorie:	2
Klassifizierungscode:	5F
Begrenzte Mengen (LQ):	1 Liter (je Innenverpackung)
Freigestellte Mengen (EQ):	E0

IMDG-Code:

EmS:	F-D, S-U
Staukategorie:	Staucode SW22:
	Druckgaspackungen mit einem Fassungsvermögen von
	- maximal 1 Liter: Staukategorie A
	- über 1 Liter: Staukategorie B
	- Abfall-Druckgaspackungen: Staukategorie C

Trenngruppencode: Nicht anwendbar

Begrenzte Mengen (LQ): 1 Liter (je Innenverpackung)

Freigestellte Mengen (EQ): E0

IATA-DGR:

Begrenzte Mengen (LQ):	1,0 Liter (nicht nachfüllbare Druckgaspackung aus Metall)
	0,5 Liter (nicht nachfüllbare Druckgaspackung aus Kunststoff)
	30 kg (Gesamt-Nettomenge Versandstück)

Freigestellte Mengen (EQ): E0

Handelsname:	ENTERPRISE Auto-Plast ea	
Hersteller/Lieferanten:	Friedrich W. DERKUM Chemische Fabrik und Handelsgesellschaft mbH An der Packhalle IX/3, D-27572 Bremerhaven	
Telefon:	+49-(0)471-9744030	Überarbeitet am: 30.06.2023
Verwaltungs-Nr.:	derk0018	

ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften

15.1 Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

Informationen über die einschlägigen Gemeinschaftsvorschriften

- Das Gemisch enthält keine besonders besorgniserregenden Stoffe (SVHC), die in der Kandidatenliste gemäß REACH (Verordnung (EG) Nr. 1907/2006), Artikel 59 oder im Anhang XIV der Verordnung (Verzeichnis der zulassungspflichtigen Stoffe) aufgeführt sind in Konzentrationen von 0,1% oder höher.
- Beschränkungsbedingungen gemäß Anhang XVII
Verordnung (EG) Nr. 1907/2006: Nummer 3 (Wirkstofflösung), Nummer 40
- Es besteht eine Mitteilungspflicht gemäß Anhang VIII der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008:
BfR-Produktnummer in der Giftinformationsdatenbank: 7868008
- Richtlinie 2010/75/EU: 45 - < 65% flüchtige organische Verbindungen (VOC)
- Richtlinie 2012/18/EU zur Beherrschung der Gefahren schwerer Unfälle mit gefährlichen Stoffen:
Anhang I, Gefahrenkategorie P3a und 34
- Beschäftigungsbeschränkungen nach Richtlinie 94/33/EG (Jugendarbeitsschutz) beachten.
- Richtlinie 98/24/EG zum Schutz von Gesundheit und Sicherheit der Arbeitnehmer vor der Gefährdung durch chemische Arbeitsstoffe bei der Arbeit beachten.
- Im Falle der Bildung zündfähiger Gemische mit Luft sind die Richtlinien 94/9/EG und 1999/92/EG zu beachten.

Informationen über die nationalen Gesetze/maßgeblichen nationalen Regelungen

Hinweise zur Beschäftigungsbeschränkung:	Jugendarbeitsschutzgesetz beachten.
Störfallverordnung:	Anhang I, Nr. 1.2.3.1 (Gefahrenkategorie P3a) Anhang I, Nr. 2.3 (Erdölerzeugnisse)
Brand- und Explosionsgefahren:	Anhang I Nr. 1 und § 11 Gefahrstoffverordnung beachten.
Technische Anleitung Luft:	Nummer 5.2.5 – Gesamtkohlenstoff
Wassergefährdungsklasse:	WGK 1 – schwach wassergefährdend (nicht-aerosole Flüssigkeit) (Ableitung der WGK nach Anlage 1 Nummer 5.2 der AwSV) ³
Das Produkt unterliegt:	der AwSV (Verordnung über Anlagen zum Umgang mit wassergefährdenden Stoffen)
Gefahrstoffverordnung:	§§ 6, 7, 8, 9, 11, 14, Anhang I Nr. 1 sind zu beachten

Sonstige Vorschriften, Beschränkungen und Verbotsvorschriften:

Verordnung zur arbeitsmedizinischen Vorsorge (ArbMedVV):	Anhang Teil 1 (2) k): <u>Arbeitsmedizinische Angebotsvorsorge</u> bei Tätigkeiten mit Exposition gegenüber sonstigen hautsensibilisierend wirkenden Stoffen, für die keine arbeitsmedizinische Vorsorge vorgesehen ist.
Arbeitsmedizinische Vorsorgeuntersuchungen:	DGUV Empfehlung Gefährdung der Haut
WRMG:	§ 2 (1) Satz 2 Nr. 3
TRGS ¹ :	TRGS 400, 401, 402, 500, 510, 555, 600, 720, 721, 722, 723, 724, 725, 727, 800, 900
TRBS ¹ :	TRBS 2152 Teil 1, 2152 Teil 2
Regeln der Berufsgenossenschaft ² :	DGUV Regel 113-001, 112-189, 112-190, 112-192, 112-195
Merkblätter der BG Chemie:	M 017, M 050, M 053, M 062, M 063-1
Verordnung zur Umsetzung der Richtlinie über über Industrieemissionen (31. BImSchV):	45 - < 65% flüchtige organische Verbindungen (VOC)
Einstufung nach dem einfachen Maßnahmenkonzept Gefahrstoffe der Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin, Version 2.2, 2014 ⁴ :	Einatmen: Gefährlichkeitsgruppe A Hautkontakt: Gefährlichkeitsgruppe HC
Einstufung nach dem EMKG-Modul „Brand und Explosion“ der Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin, Version 2020 ⁵ :	Brand und Explosion: Gefährlichkeitsgruppe pc-C

15.2 Stoffsicherheitsbeurteilung

Es ist keine Stoffsicherheitsbeurteilung für das Gemisch durchgeführt worden.

Handelsname:	ENTERPRISE Auto-Plast ea	
Hersteller/Lieferanten:	Friedrich W. DERKUM Chemische Fabrik und Handelsgesellschaft mbH An der Packhalle IX/3, D-27572 Bremerhaven	
Telefon:	+49-(0)471-9744030	Überarbeitet am: 30.06.2023
Verwaltungs-Nr.:	derk0018	

ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben

Aufbewahrungspflicht § 8 (5) und (6) Gefahrstoffverordnung beachten.
Produktabgabe an Gewerbe, Industrie, privater Endverbraucher

Vollständiger Wortlaut der Gefahrenhinweise, auf die in den Abschnitten 2 und 3 des Sicherheitsdatenblattes Bezug genommen wird

H220	Extrem entzündbares Gas.
H222	Extrem entzündbares Aerosol.
H225	Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.
H226	Flüssigkeit und Dampf entzündbar.
H229	Behälter steht unter Druck: kann bei Erwärmung bersten.
H280	Enthält Gas unter Druck; kann bei Erwärmung explodieren.
H301	Giftig bei Verschlucken.
H304	Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.
H311	Giftig bei Hautkontakt.
H314	Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.
H315	Verursacht Hautreizungen.
H317	Kann allergische Hautreaktionen verursachen.
H318	Verursacht schwere Augenschäden.
H319	Verursacht schwere Augenreizung.
H330	Lebensgefahr bei Einatmen.
H336	Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.
H400	Sehr giftig für Wasserorganismen.
H410	Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.
H411	Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.
H412	Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.
EUH066	Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.
EUH071	Wirkt ätzend auf die Atemwege.

Schlüssel oder Legende für im Sicherheitsdatenblatt verwendete Abkürzungen und Akronyme

ADN:	Accord européen relatif au transport international des marchandises dangereuses par voie de navigation intérieure
ADR:	Accord relatif au transport international des marchandises dangereuses par route
AOX:	adsorbierbare organisch gebundene Halogene
AwSV:	Verordnung über Anlagen zum Umgang mit wassergefährdenden Stoffen
BAT-Wert:	Biologischer Arbeitsstoff-Toleranzwert
BfR:	Bundesinstitut für Risikobewertung
BImSchV:	Verordnung zum Bundes-Immissionsschutzgesetz
BSB:	biochemischer Sauerstoffbedarf
C&L Inventory:	Database of classification & labelling information (Datenbank zur Einstufung & Kennzeichnung)
CSB:	chemischer Sauerstoffbedarf
DFG:	Deutsche Forschungsgemeinschaft
DIN:	Deutsches Institut für Normung
DNEL:	Derived No-Effect Level (Grenzwert, unterhalb dessen der Stoff keine Wirkung ausübt)
DGUV:	Deutsche Gesetzliche Unfallversicherung
ECHA:	European Chemicals Agency (Europäische Chemikalienagentur)
EC50:	Mittlere akute effektive (Wirk-)Konzentration
EL50:	effective loading, 50%
EG:	Europäische Gemeinschaft
EPA:	Environmental Protection Agency
EU:	Europäische Union
EWG:	Europäische Wirtschaftsgemeinschaft
GHS:	Globally Harmonized System of Classification, Labelling and Packaging of Chemicals (global harmonisiertes System zur Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung von Chemikalien)
IATA-DGR:	International Air Transport Association – Dangerous Goods Regulations
ICAO-TI:	International Civil Aviation Organisation – Technical Instructions
IMDG-Code:	International Maritime Dangerous Goods-Code
IMO:	International Maritime Organization
KBwS:	Kommission Bewertung wassergefährdende Stoffe
LC50:	Tödliche (letale) Konzentration, 50%
LD50:	Tödliche (letale) Dosis, 50%
LL50:	lethal loading, 50%
LGK:	Lagerklasse

Handelsname:	ENTERPRISE Auto-Plast ea	
Hersteller/Lieferanten:	Friedrich W. DERKUM Chemische Fabrik und Handelsgesellschaft mbH An der Packhalle IX/3, D-27572 Bremerhaven	
Telefon:	+49-(0)471-9744030	Überarbeitet am: 30.06.2023
Verwaltungs-Nr.:	derk0018	

(Fortsetzung Schlüssel oder Legende für im Sicherheitsdatenblatt verwendete Abkürzungen und Akronyme)

MAK:	Maximale Arbeitsplatzkonzentration
MARPOL:	Internationales Übereinkommen zur Verhütung der Meeresverschmutzung durch Schiffe
mg/kg _{bw} /d:	mg per kg body weight per day (mg pro kg Körpergewicht pro Tag)
mg/kg _{dw} :	mg per kg dry weight (mg pro kg Trockengewicht)
NOEC:	no observed effect level concentration (höchste Konzentration, bei der keine signifikante Wirkung beobachtet wird)
NOEL:	no observed effect level (höchste Dosis, bei der keine signifikante Wirkung beobachtet wird)
NOELR:	no observed effect loading rate
OECD:	Organisation for Economic Co-operation and Development (Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung)
OPPTS:	Office of Prevention Pesticides and Toxic Substances
PBT:	persistent, bioakkumulierbar und toxisch
PNEC:	Predicted No-Effect Concentration (Abgeschätzte Nicht-Effekt-Konzentration)
REACH:	Registration, Evaluation, Authorisation and Restriction of Chemicals (Registrierung, Bewertung, Zulassung und Beschränkung von Chemikalien)
RID:	Règlement international concernant le transport des marchandises dangereuses par chemin de fer
RTECS:	Registry of Toxic Effects of Chemical Substances
SVHC:	Substances of very high concern
TRGS:	Technische Regeln für Gefahrstoffe
UFI-Code:	Unique Formular Identifier
UN:	United Nations (Vereinte Nationen)
VOC:	flüchtige organische Verbindung (volatile organic compound)
vPvB:	sehr persistent und sehr bioakkumulierbar (very persistent and very bioaccumulative)
WRMG:	Wasch- und Reinigungsmittelgesetz

Literaturangaben und Datenquellen

- ¹ <https://www.baua.de>
- ² <https://www.arbeitssicherheit.de>
- ³ <https://www.umweltbundesamt.de>
- ⁴ <https://www.baua.de/emkg>
- ⁵ <https://www.baua.de/de/Publikationen/Fachbeitraege/Gd65.html>

Verwendete Methode zur Einstufung des Gemisches

Die Einstufung dieses Gemisches ist unter Berücksichtigung der Einstufungskriterien des Anhangs I der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 vorgenommen worden.

Änderungen im Vergleich zu der vorausgehenden Fassung des Sicherheitsdatenblattes

Änderungen im Vergleich zu der vorausgehenden Fassung des Sicherheitsdatenblattes

Überarbeitete Abschnitte: 2.2, 3.2, 8.1, 9.1, 11.1, 12.1, 12.2, 12.3, 14.7, 15.1, 16

Die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt entsprechen nach bestem Wissen unseren Erkenntnissen bei Drucklegung. Sie stellen keine Zusicherung von Produkteigenschaften dar und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis. Die Informationen sollen Ihnen Anhaltspunkte für den sicheren Umgang mit dem in diesem Sicherheitsdatenblatt genannten Produkt bei Lagerung, Verarbeitung, Transport und Entsorgung geben. Die Angaben sind nicht übertragbar auf andere Produkte. Soweit das Produkt mit anderen Materialien vermengt, vermischt oder verarbeitet wird, oder einer Bearbeitung unterzogen wird, können die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt, soweit sich hieraus nicht ausdrücklich etwas anderes ergibt, nicht auf das so gefertigte neue Material übertragen werden.

Erstellt durch:	Dr. Michael Urban Fachberatung Gefahrstoff Gefahrgut Vogelbeerweg 3 D-26180 Rastede-Ipwege Tel.: int+49-(0)4402-695620 Fax: int+49-(0)4402-695621
-----------------	---